

Das Blatt erschien anfangs einzeln, wurde aber später mit 7 andern Blättern zu einer Folge vereinigt. Neuere Abdrücke finden sich in der zuerst von Wenner in Frankfurt, dann von Ebner in Stuttgart veröffentlichten Landschaftsfolge von 20 Blättern. Vergleiche die Anmerkung zu voriger Numer.

I. Probedruck. Vor der Luft und vor vielen Arbeiten zum Behufe der Dämpfung der Lichter und der Verstärkung der Schatten. Alle Lichtflächen auf den Felsstücken und Steinen des vorderen Planes sind noch weiss.

II. Probedruck. Diese Lichtflächen sind jetzt mit Strichen zugelegt und gedämpft, jedoch noch vor der Luft.

Vollendeter Abdruck. Mit der Luft und mit weiteren Ueberarbeitungen der Felsstücke und des Laubes der Bäume behufs einheitlicherer Verstärkung der Schattirung.

### 99. Liegendes Schaf.

H. 3" 11"', Br. 4" 10—11''.

Ein altes, kurzwoelliges oder geschorenes Schaf, von der Seite gesehen und nach rechts gekehrt; es liegt auf einem grasigen Hügel mit den Beinen unter dem Bauch oder Leibe und hat die Augen geschlossen. Oben links: *C. R. fec. Romae* 1800. Ohne Luft, Hintergrund und Einfassungslinien.

Das Blatt ist von grosser Seltenheit, indem Reinhart nach Abzug einiger weniger Abdrücke die Platte vernichtete.

I. Probedruck. Vor den feinen wagerechten kalten Nadelstrichen auf dem Rücken des Thiers, sowie am Hinterschenkel desselben.

II. Probedruck. Mit diesen Strichen. Die Platte ist durch irgend ein Versehen verdorben worden, indem sie mit vielen Strichen und Flecken überkritzelt ist. In der Mitte über dem Schaf am weissen Grund hat Reinhart begonnen mit dem Polirstahl die Platte zu reinigen.

Vollendeter Abdruck. Die Platte ist polirt, die Ueberkritzelung derselben verschwunden. Einzelne Stellen am Terrain und am Kopf des Thieres, zuvor unklar und verworren, sind aufgeätzt.